

## Label für Sportschule Brig

Swiss Olympic hat vier Schulen mit dem Label «Swiss Olympic Sport School» und 45 weitere Schulen mit dem Label «Swiss Olympic Partner School» ausgezeichnet. Die zertifizierten Bildungsinstitutionen in 19 Kantonen bieten flexible Schulangebote an, die Sporttalenten optimale Voraussetzungen für die schulische und sportliche Entwicklung bieten. Die zertifizierten Schulen werden im Vierjahresrhythmus durch Swiss Olympic überprüft. Die beiden Qualitätsiegel werden seit 2005 vergeben. Das Label «Swiss Olympic Sport School» erhielten das Sport-Gymnasium Davos, die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg, die Nationale Elitesportschule Thurgau in Kreuzlingen und die Sportschule Kollegium Brig zu gesprochen. | Si

## Walliser Sieg

Beim dritten Lauf zur Schweizer Automobil-Bergmeisterschaft im Greizerland musste der aktuelle Champion Eric Berguerand eine seltene Niederlage auf heimischem Boden akzeptieren. Tagessieger wurde der junge Walliser Joël Volluz im optimalen Osella FA30. Am bisher heissesten Wochenende des Jahres mussten die Akteure unter ihren Vollvisierhelmen kühlen Kopf bewahren, um beim Bergrennen La Roche-La Berra oberhalb des Greizersees ihre Kräfte und das Material zu schonen. Einigen gelang dies bestens, allen voran Joël Volluz. Nach einjähriger Zwangspause kehrte der 23-jährige Walliser erfolgreich auf die Rennstrecken zurück und feierte eine Woche nach dem Tagessieg beim 50. nationalen Slalom von Bière auch den Gesamtsieg bei seinem ersten diesjährigen Start bei einem Schweizer Bergrennen. | Si

## Nani zu Fenerbahce

Der portugiesische Internationale Nani (28) verlässt Manchester United nach acht Jahren und erhält einen Dreijahresvertrag bei Fenerbahce Istanbul. Die Ablösesumme für den Flügelstürmer beträgt sechs Millionen Euro. Nani spielte zuletzt leihweise für Sporting Lissabon. | Si

## Japanischer Verteidiger

Der Wechsel des Aussenverteidigers Gotoku Sakai (24) vom VfB Stuttgart zum Hamburger SV ist perfekt. Sakai, ein japanischer Internationaler mit deutschen Wurzeln, war bereits am Sonntag ins Trainingslager des HSV nach Laax GR gereist. Sakai wird damit Teamkollege der Schweizer Johan Djourou und Valon Behrami. | Si

## Verbandspräsident gesperrt

Die Ethikkommission der FIFA hat den Chilenen Harold Mayne-Nicholls, einstiger Präsident des chilenischen Fussballverbandes, für sieben Jahre gesperrt. Mayne-Nicholls hatte dem Evaluationskomitee für die Weltmeisterschaften 2018 (in Russland) und 2022 (in Katar) vorgestanden. | Si

## Tour de France | Fabian Cancellara stürzte schwer und musste aufgeben

# Cancellaras bitterer Abgang

**Fabian Cancellara muss die Tour de France aufgeben. Der als Leader gestartete Berner zog sich bei einem schweren Sturz auf der 3. Etappe wie schon im Frühjahr Brüche an zwei Lendenwirbeln zu.**

Einen Tag nach der unerwarteten Übernahme des Leadertrikots kam für Cancellara auf bitterste Weise das Aus. Der Berner war 58 km vor dem Ziel in einen schweren Massensturz verwickelt, als der Franzose William Bonnet vom Team FD-Jeux gleich mehrere Kontrahenten zu Boden riss. Auch Cancellara überschlug sich mit seinem Velo mehrmals und zog sich Verletzungen zu, die das Weiterfahren in der diesjährigen Tour verunmöglichen. «Ich hatte gehofft, mich zwischen den Gestürzten durchzuschlängeln. Dann kam ich jedoch in eine Abflussrinne und wurde von hinten getroffen. Danach weiss ich nicht mehr, was geschah», beschrieb er seinen Sturz.

Daraufhin wurde das Rennen zuerst neutralisiert und anschliessend vom französischen Rennleiter Christian Prudhomme für einige Minuten unterbrochen.

Cancellara konnte die Etappe nach kurzer Pflege wieder aufnehmen, hielt sich danach aber stets im hinteren Teil des Feldes auf. Rund 20 km vor dem Ziel konnte der Leader des Teams Trek aufgrund der Verletzungen das horrende Tempo an der Spitze nicht mehr mitgehen. Schon nach der Zieldurchfahrt hatte Cancellara über ähnliche Schmerzen im Rückenbereich geklagt, wie er sie nach seinem Sturz Ende März in Harelbeke verspürte, als er sich ebenfalls zwei Lendenwirbel gebrochen hatte. Zur Untersu-

chung wurde er ins Spital in Gent gebracht, wo die niederschmetternde Diagnose «zwei gebrochene Lendenwirbel» gestellt wurde. Der Spanier Rodriguez kletterte die Mur de Huy, die sonst jedes Jahr an der Flèche Wallonne befahren wird, am schnellsten hoch und gewann zeitgleich vor Christopher Froome.

Dank der Bonifikationskunden für Rang 2 übernahm Froome die Führung im Gesamtklassement. | Si



**Pech.** Fabian Cancellara wird nach dem schweren Sturz behandelt und gab später das Rennen auf. Damit ist die Frankreich-Rundfahrt für ihn bereits zu Ende. FOTO KEYSTONE

### TOUR DE FRANCE

**102. Tour de France. 3. Etappe, Antwerpen–Huy (159,5 km):** 1. Joaquim Rodriguez (Sp) 3:26:54 (44,514 km/h). 2. Chris Froome (Gb), gleiche Zeit. 3. Alexis Vuillemoz (Fr) 0:04 zurück. 4. Daniel Martin (Irl) 0:05. 5. Tony Gallopin (Fr) 0:08. 6. Tejay van Garderen (USA) 0:11. 7. Vincenzo Nibali (It). 8. Simon Yates (Gb). 9. Nairo Quintana (Kol). 10. Bauke Mollema (Ho). 11. Alejandro Valverde (Sp), alle gleiche Zeit. 12. Alberto Contador (Sp) 0:18. 13. Julian Arredondo (Sp) 0:19. 14. Robert Gesink (Ho) 0:22. 15. Greg van Avermaet (Be), gl. Zeit. 16. Jean-Christophe Péraud (Fr) 0:24. 17. Warren Barguil (Fr), gl. Zeit. 18. Julien Simon (Fr) 0:28. 19. Rigoberto Uran (Kol) 0:34. 20. Pierre Rolland (Fr) 0:36. 21. Romain Bardet (Fr), gl. Zeit. – **Ferner:** 63. Mathias Frank (Sz) 1:59. 67. Steve Morabito (Sz) 2:08. 69. Marcel Wyss (Sz) 2:17. 91. Reto Hollenstein (Sz) 3:58.

110. Michael Albasini (Sz) 6:25. 112. Michael Schär (Sz) 6:49. 113. Danilo Wyss (Sz). 115. Gregory Rast (Sz), beide gl. Zeit. 149. Martin Elmiger (Sz) 10:54. 188. Fabian Cancellara (Sz) 11:43.

**Gesamtklassement:** 1. Froome 7:11:37. 2. Tony Martin 0:01. 3. Van Garderen 0:13. 4. Gallopin 0:26. 5. Van Avermaet 0:28. 6. Sagan 0:31. 7. Uran 0:34. 8. Contador 0:36. 9. Geraint Thomas (Gb) 1:03. 10. Zdenek Stybar (Tsch) 1:04. usw. – **Ferner:** 26. Bardet 2:54. 27. Pinot 2:58. 39. Morabito 3:52. 40. Frank 3:55. 73. Marcel Wyss 7:49. 77. Schär 8:04. 88. Hollenstein 9:27. 109. Cancellara 11:01. 116. Albasini 11:45. 119. Danilo Wyss 11:58. 128. Rast 12:40. 158. Elmiger 16:04.

## Leichtathletik | Usain Bolt läuft im Hinblick auf die WM die Zeit davon

# Das Comeback der Sprint-Oldies



**Wieder im Rampenlicht.** Justin Gatlin. FOTO KEYSTONE

**Dem von Verletzungen geplagten Usain Bolt läuft mit Blick auf die Weltmeisterschaften in Peking Ende August die Zeit davon. Dies nutzen die Sprint-Oldies, um aus dem Schatten der Superstars der Leichtathletik zu treten.**

Justin Gatlin (USA), 33-jährig, Olympiasieger 2004 in Athen und Doppel-Weltmeister 2005 in Helsinki. Asafa Powell (Jam), 32-jährig, vierfacher Weltrekordläufer über 100 m. Tyson Gay (USA), 32-jährig, dreifacher Weltmeister 2007 in Osaka. Dieses Trio dominierte vor der Ära Bolt den Sprint. Seine Herrschaftszeit war von kurzer Dauer, denn der dreifache Olympiasieger von Peking lief alle Gegner in Grund und Boden. Nun schwächelt der Blitz aus Jamaika und macht einer neuen Generation Platz, überraschenderweise den Dreissigern. Gatlin, Powell und Gay heissen aktuell die heissesten Medaillenkandidaten für den 100-m-Lauf im Vagelst von Peking.

Mit dem Amerikaner Trayvon Bromell (19) und dem

Kanadier Andre De Grasse (20) sind zwar diesen Sommer zwei neue Namen aufgetaucht. Allerdings muss das Duo seine Leistungen noch auf der grossen Bühne bestätigen. Dies gilt insbesondere für De Grasse. Die Weltklasse-Zeiten von 9,75 und 19,57 über 100 und 200 m liefert er mit mehr als den erlaubten 2,0 m/s Rückenwind.

### WM-Hauptprobe an der Athletissima?

Der 100-m-Lauf an der Lausanner Athletissima vom Donnerstag vereinigt das Trio der Oldies, das in der 100-m-Bestenliste der laufenden Saison in den vordersten Positionen zu finden ist. Sofern Bolt nicht doch noch in Form kommt, darf bei dieser Konstellation von der WM-Hauptprobe gesprochen werden. Die Favoritenrolle gehört Gatlin. Nach seiner vierjährigen Doping-sperre (2006 bis 2010) kam er stärker zurück als je zuvor. Die letzte Niederlage erlitt er 2013 an den WM in Moskau über 100 m gegen Bolt. Die Saisonbestenlisten führt der Amerikaner mit 9,74 und 19,57 Sekunden an – Zeiten, die auch

Bolt in seinem Zenit nicht en masse lief.

Ist die Ära Bolt bereits Geschichte und die Renaissance von Gatlin schon längst Tatsache? Bolt ist zwar erst 28-jährig, doch sein Körper macht nicht mehr mit, die Unbeschwertheit seiner besten Jahre ist längst vorbei. Seine acht WM-Titel, sechs Olympiasiege und drei Weltrekorde hatte er bereits mit 26 Jahren unter Dach und Fach. Seit den Titelkämpfen in Moskau im Sommer 2013 passete nicht mehr viel zusammen. 2014 war er nur gerade an einem Einzelrennen am Start, und diesen Sommer ist der Weltrekordhalter mit 10,12 Sekunden über 100 m und 20,13 über die halbe Bahnrunde bloss ein Schatten seiner selbst. Gleichzeitig läuft Gatlin von Sieg zu Sieg.

Gatlin beschäftigt sich, so gab er zumindest zu Protokoll, nicht mit dem Krieg gegen Bolt oder dem Duell mit Gay, der ihn aktuell am härtesten bedrängt. «Die einzige Person, die mich interessiert, das bin ich. Ich stehe mit Justin Gatlin auf, ich gehe mit Justin Gatlin schlafen. Das ist das Bes-

te für mich», sagte er an den US-Trials.

### Powell glaubt an Bolt

Powell, der Bolt als Staffelloge bestens kennt, glaubt weiterhin an den Superstar der Leichtathletik. «Das ist nur eine Phase und noch lange nicht der Anfang vom Ende der Ära Bolt», sagte er am Wochenende in Paris. «Wir alle verletzen uns mal. Ich war jahrelang immer wieder verletzt und laufe immer noch schnell», meinte der 32-Jährige. Powell spricht im Gegensatz zu vielen Beobachtern auch nicht von einem möglichen Startverzicht von Bolt in Peking: «Sollte Usain nicht bei 100 Prozent sein, sollte er sich meiner Meinung nach auf die 200 Meter oder die Staffel konzentrieren.»

Bolt hält derzeit in seinen Statements am Ziel «Titelverteidigungen in Peking», wo 2008 sein Stern aufging, fest. Möglicherweise richtet er den Blick bereits auf «Rio 2016» und die WM 2017 in London. Vielleicht wird ja auch Bolt wie Gatlin und Co. wieder der Alte, wenn er seine gesundheitlichen Probleme in den Griff bekommt. | Si